

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
A. DIE ERSTEN DEZENNEN DER ITALIENISCHEN EINHEIT	
I. Zur Entstehungsgeschichte des modernen Italiens	
1. Das Nationalitätenprinzip	5
a) Mancini	5
b) Die Garibaldianer	8
c) Die Stellung der Deutschen zum italienischen Risorgimento	13
2. Zur italienischen Klassenbildung	19
3. Das Referendum, Monarchie oder Chaos?	25
II. Probleme der Staatswerdung	
1. Die schwache Monarchie und der absterbende republikanische Gedanke.	28
2. Kirche und Staat	36
3. Nord und Süd	43
4. Das Parteiwesen	49
5. Die Wirtschaft	55
III. Italienisches Stilleben (die Italietta)	
1. Der demokratische Lebensstil	61
2. Piccolo mondo antico.	64
3. Das Familienleben	71
4. Heer und Krieg im Spiegel des italienischen Volkscharakters.	75
IV. Italien und das Ausland	
1. Die sechste Grossmacht.	87
2. Fortleben der garibaldianischen Tradition	91
3. Die Depression.	92
4. Der hinkende Dreibund	99
5. Das österreichische Problem und die Irredenta	106
6. Die Beziehungen Italiens zu Russland	122
7. Die traditionelle Freundschaft zwischen Italien und England	131
B. ITALIEN VON DER JAHRHUNDERTWENDE BIS ZUM WELTKRIEG	
I. Wirtschaftlicher und sozialer Aufstieg	
a) Die Fortschritte der Industrieentwicklung	137
b) Die Erfolge der Finanzpolitik und der Aussenhandelspolitik	139
c) Die Elektrifizierung der Wasserkraft	141
d) Die Mitwirkung des Auslands an der Wirtschaftsentwicklung	142
e) Das Ende des Dolce far niente	145
f) Die wirtschaftliche Arbeiterbewegung und ihre Errungenschaften	148
g) Die Fortschritte in der Volkshygiene	157
h) Die Fortschritte in der Volksbildung	160
II. Die Rüttler aus dem politischen Schlaf	
1. Der erwachte Sozialismus	163
2. Der erwachende Nationalismus	166
3. „Die grosse Proletarierin“	173

Inhaltsverzeichnis

III. Imperialismus oder Irredentismus? Widerstreit und Ausgleich

1. Die Wirkungen des italienisch-türkischen Krieges (1911)	176
2. Italien an den Pforten des Weltkrieges	184
a) Die Periode der Neutralität	184
b) Die Entscheidung	193
c) Rückblick auf 1866	196
3. Der Sozialismus im Sturm	200

C. ITALIEN NACH DEM WELTKRIEG

I. Italien unter dem Fascismus

1. Entstehungsursachen des Fascismus	207
2. Der Aufmarsch des Fascismus	215
3. Zu den Grundprinzipien des Fascismus.	221
4. Der Weg zur Carta del Lavoro	226
a) Der Weg	226
b) Die Carta	237
5. Die Wirtschaft	240
a) Finanzreform und Währungspolitik	240
b) Merkmale der industriellen Entwicklung	242
c) Widerstände gegen die Typisierung	245
d) Sorgen der Handelsbilanz	249
e) Förderung der Landwirtschaft	251
f) Der Fremdenverkehr.	254
6. Die Kirche im fascistischen Staat	261
7. Benito Mussolini	266

II. Das italienische Hochschulwesen

1. Geschichtlicher Rückblick	271
a) Das Mittelalter	271
b) Risorgimento	273
c) Die Periode vom italienischen Einheitsstaat bis zum Weltkrieg.	275
2. Das Hochschulwesen in der Nachkriegszeit und unter dem Fascismus	283

III. Das weltpolitische Bevölkerungsproblem Italien-Frankreich

1. Die Umorientierung der italienischen Auswanderung nach dem Weltkrieg	298
2. Die Anfänge der italienischen Einwanderung nach Frankreich	301
3. Der Menschenbedarf Frankreichs	303
4. Die Bestrebungen zur Assimilation der Fremden	308
5. Eine neue Form der italienischen Einwanderung in Frankreich: Die Ansiedelung auf dem Lande	315
6. Die Frage nach dem Soll und Haben der Einwanderungs- und Auswanderungsländer.	318
7. Tunis	323
8. Das italienische Auswanderungsproblem im Rahmen der fascistischen Politik	329
a) Die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten	329
b) Die Auswanderungspolitik	332
I. Die Vorschläge zum Verzicht auf die Staatszugehörigkeit	332

II. Die Forderung nach der nationalen Erhaltung des Bevölkerungsplus	335
A. Die staatlichen Massnahmen zum Schutz der Italianität der Auswandererschaft	335
a) Organisation und behördlicher Beistand der Italiener im Ausland	335
β) Die Versuche zur Veredelung der Auswanderung	340
B. Zwei Richtlinien: Recht auf neues Kolonialland oder Recht auf Respektierung des menschlichen Leihkapitals im Gastland . . .	342
C. Der Wille zur Einschränkung der Auswanderung	345
IV. Aussenpolitische Rück- und Ausblicke	
1. Zusammenbruch der Solidarität unter den Entente-Mächten in der Nachkriegszeit	347
2. Allgemeines Unverständnis für die Leistungen und die Leiden der Bundesgenossen im Weltkrieg	349
3. Charakterologische Diskrepanzen zwischen Italien und Frankreich	352
4. Innerpolitische Diskrepanzen zwischen Italien und Frankreich	357
5. Französisch-italienische Interessenverschiedenheiten	358
6. Die österreichische Frage	360
7. Die französische Stellungnahme zwischen Italien und Jugoslawien	363
8. Das Dreieck Frankreich-Italien-Deutschland	364
9. Einfluss des fascistischen Regierungssystems auf die Stellung Italiens zum Ausland	368
Schlussbemerkung	375
Historische Tabelle (1870—1930) zur italienischen Geschichte	376
Sachregister	383
Namenverzeichnis	399